

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 220.

Sonntag, den 8. August.

1847.

Ein Wort über Handelsfreiheit.

Das Wort Handelsfreiheit hat einen schönen Klang und deswegen, wie alle andern Sorten von Freiheit, viele Liebhaber und Vertheidiger. Aber wie es das Schicksal der Deutschen ist, sich in politischer und kirchlicher Beziehung mit halben Freiheiten begnügen zu müssen, so ist das bisher auch rücksichtlich der Handelsfreiheit der Fall gewesen. Diese in ihrer Ganzheit besteht nämlich nicht allein darin, fremde Waaren zu kaufen, wenn und wo sich die Gelegenheit dazu bietet, sondern auch die eigenen Waaren ungehindert in fremden Ländern absetzen zu können. Die erste Hälfte dieser Freiheit wird uns von unsern freundschaftlichen Nachbarn bereitwillig zugestanden; verlangen wir aber die zweite, so zucken sie die Achseln, und die Engländer hören nicht auf, uns vorzupredigen, daß die Handelsfreiheit, wiewohl sie sich für Deutschland schade, allein in jener Hälfte bestehe — Das Auffallendste bei der Sache ist, daß auch die deutsche Wissenschaft sich durch die englische Sophistik blenden läßt und zu Gunsten dieser halben Handelsfreiheit Sätze aufstellt, die nur unter der Voraussetzung der ganzen richtig sind. Das einzige Gesetz der Gerechtigkeit ist auch hier das der Reciprocität. Ich möchte mir als Baie in der Nationalökonomie keine entscheidende Stimme in dem bisherigen Streite über die Schutzzölle anmaßen, aber bei der Würdigung des Haupteinwands dagegen sind doch viele besondere Verhältnisse zu berücksichtigen. Wenn man nämlich sagt, daß durch diese Zölle die Consumenten indirect besteuert würden, so kann man dies zugeben, aber nicht im Allgemeinen die Folgerung, die man daraus zieht. Wie? wenn nun durch die Erziehung des Schutzes von einem gewissen Handelsartikel die Fabrikation dieses Artikels aufgegeben werden müßte und dadurch eine Menge von Arbeitern auf den Sand gesetzt und zu Bettlern würden? viele die Unterhaltung dieser Armen nicht auch den Consumenten zur Last? Oder wollten sie sich zu keiner eigenen Besteuerung durch freiwillige Gaben und Almosen verstehen, so müßten sie sich am Ende einer solchen unfreiwilligen und gewaltsamen Ausgesetztheit sehen, wie sie in Italien im großartigen Maassstabe durch die aus dem unbeschäftigten Proletariat hervorgegangenen Diebe, Banditen und Räuber ausgeübt wird. Sollten in diesem Falle die Consumenten es nicht vorziehen, durch einen mäßigen Schutz Zoll, als durch Armentaxen, Diebsgriffe, Gaunerstreiche und durch die Unterhaltung von Arbeits- und Correctionshäusern besteuert zu werden? Auch wenn ein Erwerbszweig zu stark besetzt ist und nicht die ganze Thätigkeit der dabei Beteiligten in Anspruch nimmt, wird das Publicum indirect besteuert; denn die Ueberflüssigen wollen doch leben, und die Mittel dazu können sie nur auf Kosten der Gesellschaft erhalten, in welcher sie sich zufällig befinden. Ich sollte denken, diese Bedenken bedürften in jedem Falle, wo vom Staatsschutze für ein gewisses Fabrikat die Rede ist, einer gründlichen Prüfung, um entweder beherzigt oder mit siegenden Gründen zurückgewiesen zu werden. Freilich ist es wahr, daß es besser gethan ist, einen Industriezweig, der nur durch Schutzzölle gehalten werden

kann, eingehen zu lassen, als dieses Mittel zu wählen, aber nur in dem Falle, wenn die darauf verwendeten Kräfte besser und naturgemäßer auf andere Beschäftigungen übertragen werden können. Bevor man also in einem bestimmten Falle das Verdammungsurtheil über den Schutz Zoll ausspricht, ist die Nachweisung nöthig, daß die Möglichkeit dieser Uebertragung hier wirklich stattfindet. (A. v. Blumröder.)

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloßenen Monat Juli 1847.

Universitätsstraße Nr. 15, Parterrelocal.

1847.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. — 30. Juni	117	101	1036	1582	1031	1377
vom 1. — 31. Juli	3	12	92	162	91	61
	20	113	1128	1544	1122	1538
	233		2672		2660	

Die im Monat Juli verschaffte Arbeit erhielten:

A. Männliche Personen:

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1 Bogenleger, | 3 Logiskraumer, |
| 2 Boten, | 1 Markthelfer, |
| 1 Colporteur, | 2 Obstpflücker, |
| 1 Colorist, | 1 Oelfarbenstreicher, |
| 1 Erdarbeiter, | 3 Ofenlehrer, |
| 2 Farbenreiber, | 2 Puzmaurer, |
| 1 Filetstricker, | 7 Radreher, |
| 4 Fleischneider, | 9 Kollendreher, |
| 2 Gartenarbeiter, | 5 Schuhflicker, |
| 19 Handarbeiter, | 1 Schuhpuher, |
| 3 Holzhacker, | 6 Dorfabträger, |
| 1 Hülfsmarkthelfer, | 3 Träger, |
| 2 Laufbursche, | 8 Wasserträger. |

B. Weibliche Personen:

- | | |
|------------------------|---------------------|
| 16 Aufwartefrauen, | 8 Näherinnen, |
| 12 Aufwartemädchen, | 4 Kollreicherinnen, |
| 1 Ausbesserfrau, | 69 Scheuerfrauen, |
| 3 Feldarbeiterinnen, | 1 Schneiderin, |
| 2 Gartenarbeiterinnen, | 2 Trägerinnen, |
| 6 Kinderwärterinnen, | 33 Waschfrauen, |
| 1 Krankenwärterin, | 1 Wasserträgerin, |
| 1 Logiskräumerin, | 1 Wochenwärterin. |

Für die Besucher der sächsischen Schweiz.

(Eingekendet.)

Dahinlangst wurde in öffentlichen Blättern den die sächsische Schweiz besuchenden Naturfreunden der Pabststein, zwischen Königsstein und Schandau, empfohlen. In Folge dieser

Empfehlung verfehlte die unterzeichnete Reisegesellschaft nicht, auf der Rückreise von Tetschen nach Dresden diese Höhe von Schandau aus zu besteigen. Nach 1 1/2 stündiger Wanderung auf einem, mittelst weißer an den Waldbäumen angebrachter Striche bezeichneten und bis auf den Gipfel des Berges wohl gebahnten Wege gelangte sie ohne Führer zu ihrem Ziele und wurde reichlich belohnt. Das Felsenhaupt des Berges ragt 100 Fuß über den Lilienstein empor und bietet eine herrliche Rundschau, welche der vom großen Winterberge

mindestens gleichzustellen, in Hinsicht des lieblichen Vordergrundes aber jedenfalls vorzuziehen ist. Was der Wirth, ein einfacher, aber wohl orientirter und gefälliger Landmann, hier gethan hat, ist wahrhaft überraschend und in jeder Hinsicht befriedigend. Ungern trennt man sich von dieser reizenden Höhe und gelangt auf einem gleich guten Wege in 1 1/4 Stunde bei dem Städtchen Königsstein zum Ufer der Elbe zurück. Die Gesellschaft C—A=Ca.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Vom 31. Juli bis 6. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 31. Juli.

Frau Johanne Wilhelmine Rehhahn, 50 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schenkwirths Ehefrau, im Brühl.
Friedrich August Emiche, 1 1/2 Jahr alt, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, in der kleinen Fleischergasse.
Pauline Albertine Zander, 6 Jahre alt, verpflichteten Holzlegers Tochter, an der Pleiße.

Sonntags, den 1. August.

Herr Otto Bernhard Wachsmuth, 23 Jahre alt, Buchhandlungscommis, in der Ritterstraße.
Christian Lössig, 59 Jahre alt, Maurergeselle aus Delitzsch, im Jacobshospital.

Montags, den 2. August.

Frau Johanne Sophie Rothe, 39 1/2 Jahre alt, Mechanici Witwe, in der Frankfurter Straße.
Philipp Gottfried Grahmann, 62 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Ulrichsgasse.
Karoline Emilie Sperling, 24 Wochen alt, Zimmergesells Tochter, in der Blumengasse.

Dienstags, den 3. August.

Herr Friedrich Wilhelm Goeh, 62 Jahre alt, Königl. Sächs. Obergollinspector, auch Inhaber der goldnen Civilverdienst- und der goldnen Preis-Medaille, in der Gerbergasse.

Herr Friedrich Karl Heinroth, 70 1/4 Jahre alt, vormaliger Dekonom, im Brühl.

Johann Gottfried Moriz Ludwig, 19 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterlassener einziger Sohn, in der Petersstraße.

Johann Friedrich Dolge, 31 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospital.

Klara Amalie Auguste Altmann, 4 Jahre 2 Monate alt, Schaffners Tochter, in der Nicolaisstraße.

Robert Julius Pausch, 3/4 Jahr alt, Handarbeiters Sohn, in der Windmühlenstraße.

Mittwochs, den 4. August.

Ein todtgeb. Knabe, Herrn Friedrich Wilhelm Buss's, Bürgers und Schenkwirths Sohn, im Schuhmachergäßchen.

Donnerstags, den 5. August.

Herr Karl Friedrich Traugott Schulze, 65 1/2 Jahre alt, Bürger und der Weißbäckerinnung Biermeister, in der Klostersgasse.

Herr Karl Wilhelm Mähler, 34 Jahre alt, Factor einer Buchdruckerei, an der Pleiße.

Friedrich Traugott Neumeister, 26 Jahre alt, Schieferdecker aus Lehesten, am Neumarkte.

Emilie Anna Engelhardt, 14 1/2 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Frankfurter Straße.

Freitags, den 6. August.

Herr Johann Friedrich Willing, 81 1/2 Jahre alt, Bürger und der Schneiderinnung Obermeister emer., Incorporirter im Johannishospital.

Marie Pauline Landgraf, 3/4 Jahr alt, Mitglieds des großen Concert- und Theater-Orchesters Tochter, in der Frankf. Straße.

Karl August Riese, 59 Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichsgasse.

Bernhard Otto Fischer, 15 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der Reichsstraße.

Auguste Amalie Biehne, 1 Jahr 3 Monate alt, Buchdruckergehilfens Tochter, in den Thonberg-Strasenhäusern.

10 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 2 aus dem Jacobshospital. Zusammen 24.

Vom 31. Juli bis 6. August sind geboren:

21 Knaben, 19 Mädchen; 40 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.

Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11 1/2, 5 Uhr.

Magdeburg: 6, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, 10 1/2 u., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6 1/2 Uhr Ab., Güterzug 10 Uhr.

= = Halle nach Eisenach 9, 2 1/2 u., Güterzug 4 1/2 Morgens 6 Uhr Abends.

= = Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 1/2, 1 1/2 u., = Wittenberg, n. Bernburg 7 1/2 u. Ab.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6 1/2, 5 u. nach Reichenbach.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Kunstverein (Thomasikirch. Nr. 22) Ausstellung von Kunstwerken von 11—1 Uhr.

Theater. (63. Abonnementsvorstellung.)

Die Nachtwandlerin,

große Oper in 3 Acten, nach dem Italienischen des Romani von Fr. Elmenreich. Musik von Bellini.

Personen:

Graf Rudolph	: Herr Behr.
Therese, eine Müllerin,	Frau Gide.
Amine, eine von Theresen angenommene Waise,	**
Elwino, ein reicher Gutbesitzer, Aminens Bräutigam,	***
Lisa, Gastwirthin,	Frau Günther-Bachmann.
Alexis, ein Landmann,	Herr Lay.
Ein Notar	Herr Wille.
Bauern und Bäuerinnen. Hochzeitsgäste. Junge Mädchen. Dienerschaft.	

Scene: ein Dorf in der Schweiz.

** Amine — Fräulein Agthe. *** Elwino — Herr Götz. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Montag den 9. August mit aufgehobenem Abonnement: Letzte Gastvorstellung des Herrn Hof-Balletmeisters Tescher mit seinen Eleven, dem aus 30 Personen bestehenden Großherzog. Balletpersonale aus Darmstadt.

Leipzig, den 7. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	111½	Leipzig-Dresdner . .	117½	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	59	58½
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	230	227½
Berlin-Anhalt La. A. .	—	116½	Sächs.-Baiersche . .	88½	88½
pr. Messe	—	—	Sächs.-Schlesische . .	103	102½
d°. La. B.	—	106½	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Pesther	101½	—
Chemnitz-Riesaer . .	59½	58½	Anh.-Dess. Landesb.	101	100½
Cöln-Minden	98	97½	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	107½	107
Halle-Thüringer . . .	—	—			

Leipzig, den 7. August.

Delipreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 11½ Thlr. geford. und bez., pr. Sept.-Octbr. 11½—11¾ Thlr. gef., pr. Nov.-Decbr. 12½ Thlr. gef. Leinöl 12 Thlr., Weizen 21½—22 Thlr. Spiritus, Kartoffel 14,400 ½ nach Tralles 32—34 Thlr.

Berliner Börse, den 6. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollgezählte:			Oberschlesische B. d°	101½	—
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	103½	Pr. Wilh. (St. Vhw.) 4½	—	78½
Berlin-Anhalt	—	116½	d° Prioritäts	5½	100½
d° Prior.-Action	4½	—	Rheinische	—	87
Berlin-Hamb. d°	108	—	Rhein. Prior. Stm. . . .	4½	92½
d° Prior. 4½	—	101½	d° Prior. 4½	—	92½
d° Potsd.-Magd.	101	101	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—
d° Prior. A. u. B. d° . .	—	94	Sächsisch-Baiersche 4½	—	88½
d° d° C. 5½	—	101½	Sächs.-Schles. d°	103½	—
d° Stettin	—	114	Thüringische 4½	—	97½
Bonn-Köln 5½	—	—	Wilh.-Bahn 4½	—	—
Breslau-Freib. 4½	—	—	d° Prioritäts 5½	—	102½
d° d° Prior. d°	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Düsseldorf-Elberfeld. 5½	104½	—	Mail.-Venedig	—	—
d° d° Prior. 4½	—	93½			
Köln-Minden	—	97½	Quittungsbogen. eing. ½		
Krak.-Oberschl.	80½	—	Aachen-Mastriacht 4½	30	84
Hamburg-Berged. 4½	—	—	Berg-Mark. 4½	60	86
Kiel-Altona d°	—	111½	Berlin-Anhalt B. d°	45	106½
Magdeb.-Halberst. d° . .	—	114	Bexbach d°	70	—
Magdeb.-Leipz.	—	—	Cassel-Lippst. d°	20	84½
d° d° Prior. d°	—	—	Chemn.-Riesaer d°	90	—
Nieder-Schles. d°	—	90½	Köln-Minden d°	90	97½
Niedersch.-Prior. d° . .	—	94	Magd.-Wittenb. d°	30	85½
do. do. 5½	—	102½	Mecklenburg. d°	70	73
do. Zweigbahn 4½	—	—	Nordb. (F.-W.) d°	65	73½
do. Prior. 4½	—	—	Posen-Stargard	50	85½
Nordbahn. (K. F.) 4½ . . .	—	—	Ung. Central d°	60	101½
Oberschlesische A. 4½ . .	107½	—	Preuss. Bank-Antheile	—	—
d° Prioritäts d°	—	—			

Bei anhaltender Stille im Geschäft haben sich dennoch die Course der Fonds und Eisenbahnactien gut behauptet.

Berlin, den 6. August. Getreide: Weizen poln. 80. 85., gelb 78. 80. Roggen loco 46. 48 Thlr. Hafer loco 26—30 Thlr. Gerste 30. Rüböl: loco 11½, pr. Sept.-Octbr. 11½. — Spiritus loco 24 Thlr.

Paris, den 3. August.

5½ französische Rente 118. 20. liq.
3½ " " 77. 5. liq.
nach der Börse 77. 17½.

London, den 2. August.

3½ Consols 88½ baar.
— — 88½ nächste Rechn.

Bekanntmachung.

In den letztvergangenen 2 Monaten ist aus einer im Salzgaschen allhier befindlichen Wohnung die nachstehend beschriebene Taschenuhr nebst Kette entwendet worden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnend, fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl,

oder den Dieb einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, am 5. August 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Beschreibung der Uhr und Kette.

Die Uhr war eine Cylinder-Uhr von Silber mit vergoldetem Rande, hatte ein Zifferblatt von Emaille, gelbe Zeiger, deutsche Ziffern, messingene Kapsel und ging in 4 Steinen. Die daran befindliche Kette war von Stahl.

Notarielle Versteigerung.

Das zu Dölitz unter Nr. 44/32 des Localbrandkatasters gelegene, Herrn **Friedr. Ludw. Seyfert** zugehörige Hausgrundstück soll auf Antrag des genannten Eigenthümers

Montag den 9. August dieses Jahres

Vormittags 10 Uhr

in dem gedachten Grundstücke selbst an den Meistbietenden notariell versteigert werden. Die näheren Bedingungen, so wie eine Beschreibung des Grundstückes sind auf der Expedition des Unterzeichneten, Katharinenstraße Nr. 7, einzusehen.

Leipzig, den 24. Juli 1847.

Dr. Robert Osterloh, requirirter Notar.



Dampfschiffahrt

zwischen **Magdeburg** und **Hamburg.**
Dienst für den Monat August.

Von Magdeburg: täglich Nachmittags 3 Uhr
Von Hamburg: täglich Abends 7 Uhr
mit Passagieren und Gütern.

Die des Nachmittags 3 Uhr von Magdeburg abgehenden Boote treffen am Morgen des nächsten Tages in Hamburg regelmäßig ein; eben so gelangen die Abends 7 Uhr von Hamburg abgehenden Schiffe am zweiten Morgen so zeitig nach Magdeburg, daß die betreffenden Reisenden sich des ersten Personenzuges der Eisenbahn nach Leipzig u. zur Weiterfahrt bedienen können.

In Leipzig werden die erforderlichen Billets zu den bekannten ermäßigten Preisen ertheilt von Herrn **Ferd. Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, und der Passagier-Expedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Magdeburg, im August 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Solkapsel.



Durch den ziemlich regelmäßig günstigen Wasserstand der Elbe finden wir uns veranlaßt, die in unserm diesjährigen Tarife stipulirten Frachten per Passagierschiff zu Berg um 25 Procent bis auf Weiteres zu ermäßigen. Magdeburg.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Solkapsel.

Wohlgetroffene Portraits in Del à Stück 1 Thlr., in Aquarell 10 Ngr. werden gefertigt Dresden Straße 27 im Hofe 4 Tr.

Weisnähen, Ramen-Sticken und Zeichnen wird sehr schön und billig besorgt: Kupfergaschen Nr. 3, 1 Treppe.

Die Daguerreotypie von Carl Finck

befindet sich jetzt **kleine Fleischergasse Nr. 13 part.**

Zur Beachtung für Zahnfranke!

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich jetzt direct von England die neueste und beste Qualität englischer Transparent-Emaillzähne empfang, welche an Farbe und Form den Menschenzähnen aufs Täuschendste gleichen und in der Haltbarkeit nach mehrfachen von mir angestellten Versuchen sich vorzüglich bewähren, weshalb ich dieselben als etwas ganz Vorzügliches im Einzelnen sowohl als auch in vollständigen Garnituren empfehlen kann.

Friedrich August Köschke, prakt. Zahnarzt,
Petersstraße Nr. 16, erste Etage, dem Hôtel de Bavière gegenüber.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich hiermit mein Lager vorräthiger Drucksachen, namentlich kaufmännischer Bedürfnisse, als: **Rechnungen, Nota's, Beipackzettel, alle Sorten (Eisenbahn-) Frachtdriefe, ökonomische Rechnungsbücher, Recognitionsscheine, sämtliche bei der Steuer nöthigen Declarationen, Auszüge, Abmeldungen, sowie Manth-Declarationen, Manthbriefe, Post-Declarationen, Wechsel-Schema's, (Prima- und Solawechsel und Juden-Solawechsel, Doppelscheine, Accreditive etc.) Kauf-Contracte, Mieth-Contracte, Quittungen, Anweisungen, Speisekarten und ein großes Lager von Wein-Etiquetten, Cigarren-Kisten-Etiquetten, Strumpfwaaaren-Etiquetten, Etiquetten für Material-Waaren und Ja. d Schrot-Etiquetten. Zugleich mache ich auf meine **Niets-Quittungs-Bücher**, auf **Familienwaschzettel** und **Waschzettel** für einzeln stehende Herren und Damen, sowie **Alphabete** und **Gebatter-Briefe** hiermit aufmerksam. Sämmtliche Artikel sind auf schönem Papier gedruckt und zu den billigsten Preisen, sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen zu haben bei**

Friedr. Andrä.

Kupfergäßchen No. 661., Dresdner Hof.

Englische Piqué und Valencia-Westen und Beinkleider mit und ohne Stegen von 1 1/2 Thlr. an empfiehlt **G. Conrad Ege**, Brühl, Schwabe's Hof, Treppe E. 1. Etage, sonst schwarzes Kreuz.

Echte Batisttücher,

glatte so wie fein gestickt, in allen Preisen wieder vorräthig bei **R. Seife**.

Fensterglaze

3/4, 4/4, 5/4 und 6/4, breit in weiß und grün empfiehlt billig
Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Zu verkaufen ist ein neu erbautes Haus auf der hohen Straße, bisser von der Gesellschaft Italia benutzt. Näheres beim Zimmermstr. **Fricke**, Dresdner Straße Nr. 23, in den Mittagsstunden bis 3 Uhr.

Ein gut rentirendes Wohnhaus in der äußern Vorstadt Leipzigs ist mit 500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen bei **F. Schmidt** in der Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine sehr gut gelegene Baustelle in Reichels Garten durch **Dr. Rothke**.

Musikalien-Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar **Jänich**.

Zu verkaufen ist ein Octaviges Pianoforte für billigen Preis: hohe Straße Nr. 16, 3 Treppen.

40 Stück Cactus sind zu verkaufen: Kohl-gartenstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein schöner Kinderwagen wegen Mangel an Platz: Questraße Nr. 17.

Zu verkaufen sind billig 3 Stück Doppelfenster, 2 Ellen 21 Zoll hoch und 1 Elle 15 1/2 Zoll breit. Zu erfragen bei dem Klempnermeister Herrn **Bromme**, Schützenstraße.

Amarillos-Cigarren, 25 Stück 4 Ngr., empfehlen **G. C. Marg & Co.**, Hainstr. 19.

Gekauft und verkauft

werden getragen? Kleidungsstücke von Kopf bis zu Fuß.

G. Siebler, Preußergäßchen, Gewölbe Nr. 1.

Ein lebhaftes Materialgeschäft in frequenter Gegend wird unter soliden Bedingungen zu kaufen oder zu miethen gesucht.

Offerten nimmt entgegen **Hoff**, Raundörschen Nr. 14, eine Treppe, Morgens von 8 bis 10 Uhr.

Gesucht wird für einen früheren Gasthofsbesitzer baldigst eine bedeutende Restauration oder auch ein Gasthof. Es können 4000 Thlr. angezahlt werden.

Adv. **Grabl**, drei Rosen.

Billiger Verkauf.

Die für's Geschäft bald beendete Sommersaison veranlaßt mich, mit den noch vorräthigen Sommerartikeln zu räumen. Ich verkaufe daher von heute an dieselben weit unter dem Preise und zwar:

Kleiderstoffe:

1. Mouffeline de laine (halbwollene)	2 1/2 bis 4 Thlr.
2. französische dergl. (ganzwollene)	5 : 7 :
3. französische Varié	3 : 4 :
4. verschiedene elegante halbleinene Stoffe	3 : 5 :
5. halbwollene gestreifte satinirte Merinos	2 1/2 : 3 :
6. Koulards	5 : 6 :
7. halbseidene Stoffe	4 : 5 :
8. gestreifte und quarrirte seidene Stoffe	10 : 12 :

Die abgetheilten Roden sind vollkommen und Volants mit berechnet.

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Dringende Bitte.

Edelthende Menschenfreunde werden gebeten, einer anständigen Witwe mit ein paar 100 Thlr. fortzuhelfen; sollte sich ein mitleidiges Herz finden, bittet man die Adresse C. P. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

50 Thlr. werden gegen sehr gute Provision und vollkommene Sicherheit auf vier Monate zu erborgen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre F. A. G. poste restante Leipzig gefälligst niederlegen.

2000 Thlr. werden zur ersten und einzigen vorzüglichen Hypothek auf ein hiesiges Grundstück gesucht durch
Adv. **Beuthner** sen., hohe Straße Nr. 13.

500 bis 600 Thlr.

sind gegen hypothekalische Sicherheit auszuleihen durch
Adv. **Beuthner** sen., hohe Straße Nr. 13.

Sollte Jemand gesonnen sein, unter Anleitung eines geschickten Lehrers einen ältern oder neuern franz. Schriftsteller zu lesen, beliebe seine Adresse unter C. T. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird ein Tischler zu Galanteriearbeiten: Brühl Nr. 89 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein guter Meublespolierer: Reichels Garten, Erdmannstraße, bei **Wilh. Gräfe**.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann in den 20er Jahren, hiesiger Bürger, welcher ein rentables Geschäft hat, sucht, da es ihm an Gelegenheit fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von gutem sanften Charakter und angenehmem Aeußern und einem Vermögen von etwa 1—2000 Thlr. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Briefe unter den Buchstaben K. L. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen. Die strengste Verschwiegenheit wird dabei versichert.

Gesucht wird ein Frauenzimmer von sanftem, zuverlässigen Charakter und einiger Bildung, zur Beaufsichtigung von Kindern. Bei entsprechender Führung kann sich dieselbe einer wohlwollenden Behandlung versichert halten. Reflectirende wollen ihre Adressen unter Hinzufügung etwaiger Zeugnisse mit den Buchstaben P. W. bezeichnet auf der hiesigen Stadtpost niederlegen.

Es wird zum 1. September eine Köchin und ein Hausmädchen gesucht, beide geschickt in ihrem Fache, fleißig und thätig. Nur solche haben sich zu melden im Kupfergäßchen im Dresdner Hof, eine Treppe hoch rechts vorn heraus.

Gesucht wird sofort ein ordentliches williges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, das auch gut mit Kindern umzugehen weiß: Dresdner Straße Nr. 27, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sogleich oder den 1. September ein ordentliches Dienstmädchen: Halle'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen zu Kindern: Halle'sches Pförtchen Nr. 6, 3 Treppen.

Ein junger Mensch in den 20er Jahren, welcher fünf Jahre in einem bedeutenden Delaaffinerie-Geschäft als Markthelfer und Kutscher zugleich in Diensten stand, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort ein Unterkommen als Markthelfer oder Kutscher. Nähere Auskunft im Comptoir von
J. G. Otto, Rosplatz, goldene Bregel.

Ein militärfreier junger Mann, der jeder vollkommen gewachsen und ein selbstständiges Geschäft zu führen im Stande, sucht, mit sehr guten Zeugnissen versehen, unter bescheidenen Ansprüchen sofortige Anstellung als Comptoirist, Actuar oder Rechnungsführer. Auch würde auf einer Landwirthschaft er sich den ökonomischen Functionen gern mit unterziehen.

Nähere Auskunft ertheilt der Gastwirth Herr **Berschmidt** zum goldenen Siebe in Leipzig.

Ein fleißiges und bescheidenes Mädchen aus dem Gebirge, das eine schöne Hand schreibt und bereits einem Verkaufsgeschäft vorgestanden hat, sucht zwischen hier und Michaelis in Leipzig oder auswärts einen Posten als Verkäuferin, Ausgeberin oder eine kleine Wirthschaft zu führen. Gefällige Anerbietungen übernimmt die Exped. d. Bl. unter dem Buchstaben St.

Eine perfecte Köchin,

welche bei den angesehensten Familien als solche längere Jahre bedient und die genügendsten Atteste hat, sucht sogleich eine ihren Kenntnissen angemessene Stellung. Zu erfragen ist dieselbe bei dem Hausmann, große Windmühlenstraße Nr. 33.

Ein junges Mädchen einer guten anständigen Familie von auswärts, welches einige Vorkenntnisse in der Küche und Kenntnisse vieler weiblichen Arbeiten besitzt, jedoch noch nie conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen soliden Dienst bis Anfang September oder zu Michaelis. Gefällige Offerten beliebe man unter S. S. Halle'sche Straße Nr. 15 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird für einen einzelnen Herrn vom 1. Sept. an ein aus Stube und wo möglich heller Schlafkammer bestehendes Logis, jedoch ohne Meubles, auf der großen Windmühlenstraße oder einer andern, derselben zunächst gelegenen Straße, und bittet man dießfallige Offerten mit Angabe des Miethzinspreises Poststraße Nr. 13, 3 Treppen abgeben zu lassen.

Zu miethen gesucht wird von Michaelis ab zum Betrieb eines leichten, reinlichen und geräuschlosen Gewerbes, parterre oder 1 Treppe, möglichst nahe der innern Stadt, ein mindestens 5³/₄ Ellen hohes heizbares Local von wenigstens 8 Ellen ins Gevierte oder auch ein Familienlogis, welches einen solchen Raum darbietet und auf längere Zeit fest vermietet werden kann. Gefällige Offerten übernimmt Herr **L. Beutler**, Nicolaisstraße, Amtmannshof im Gewölbe.

Ein freundliches Logis von drei bis vier Stuben, nicht über zwei Treppen hoch, im Innern der Stadt oder am liebsten in den nahe gelegenen Vorstädten, wird von einem ledigen Herrn (mit oder ohne Meubles) zu miethen gesucht. Offerten deshalb, mit Angabe der Piecen und des Preises, sind in der Expedition dieses Blattes mit L. bezeichnet franco abzugeben.

Wohnung gesucht. Zu Ostern oder nach Befinden auch erst zu Michaelis n. J. wird an der Promenade, am liebsten in der Gegend des Schlosses oder Petersthores ein Quartier von 2 großen und einigen kleineren Zimmern im 1. Stock oder hohen Parterre, wo möglich mit Garten gesucht. Schriftliche Anerbietungen unter Angabe der Verhältnisse und des Miethzinses bittet man in der Eisenhandlung im Kloster abzugeben.

Zu vermieten

ist ein großes helles Verkauflocal mit Schreibstube und anstoßenden Niederlagen, so wie ein geräumiger Keller. Zu erfragen beim Hausmann Neumarkt Nr. 41.

Zwei Zimmer mit Schlafcabinets, unmeublirt und Michaelis beziehbar, sind zu vermieten. Näheres beim Hausmann Neumarkt Nr. 41.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht: Lauchaer Straße Nr. 6, Seitengebäude 2. Et.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus nebst einigen Schlafstellen: Schulgasse Nr. 1, 4 Treppen.

Vermiethung.

In einer Hauptstraße der innern Stadt ist zu Michaelis eine große 4. Etage zu vermieten und zu erfragen von Morgens 10 Uhr an im Eckhause des Rosplatzes und der Königsstraße Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermietben sind noch zwei mittlere Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen. Reichels Garten, Erdmannsstraße zu erfragen bei **Wilb. Gräfe**.

Offen sind ein paar Schlafstellen in einer freundlichen Etude: Tauchaer Straße Nr. 18 B parterre.

Im Strohschen Hause am Markte ist ein verglaster Hausstand in und außer den Messen zu vermietben.

Dr. Friederici senior.

In Lattermanns Hause am Bühl ist das von Herrn Hef Ruben innegehabte Doppelgewölbe ganz oder getrennt zu vermietben.

Dr. Friederici senior.

In Krafts Hofe ist die erste Etage, welche die Aussicht nach der Promenade hat, von Michaelis an zu vermietben.

Dr. Friederici senior.

Zu vermietben und zu Michaelis zu beziehen sind noch zwei mittlere Familienlogis: Ulrichsgasse Nr. 41 parterre zu erfragen.

Schlafstellen in einer Etude vorn heraus sind sofort zu vermietben: Hainstraße Nr. 24, 4te Etage.

Zu vermietben und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis mit allem Zubehör. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 5.

Zu vermietben ist für nächste Michaelis ein Zimmer mit Alkoven: Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermietben sind zwei gut meublirte, aneinandersstoßende Stuben: Lehmanns Garten, 2. Haus 2. Etage rechts.

Zu vermietben ist eine gut meublirte meßfreie Etude mit Schlafcabinet vorn heraus, mit freundlicher Aussicht nach der Promenade: Neukirchhof 9 im goldnen Weinsäß parterre zu erfragen.

Es sind mehrere Schlafstellen offen: Petersstraße Nr. 24/121, großer Reiter, auf dem Gange quervor 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Zu vermietben ist zu Michaelis eine ausmeublirte freundliche Etude und Schlafstube mit Betten, Aussicht auf den Königsplatz, an zwei ledige Herren: Königsplatz 9, 3. Etage.

Ein Parterrelocal, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, daranstoßendem großen Raum, zu Niederlage, Verkauflocal oder Zuckerbäckerei sich eignend, sämtliche Piecen hell, ist von Weihnachten an, nöthigenfalls auch früher, auf dem Rosplatz 13 zu vermietben. Auf Verlangen kann dazu auch eine kleine Wohnung abgelassen werden. Im 1. Stock ist das Nähere zu erfahren.

Zu vermietben ist auf einige Monate in der zweiten Etage Hainstraße Nr. 31 eine meublirte Etude nebst zwei Schlafkammern.

Zu vermietben ist von Michaelis an ein ganzes Häuschen in Reichels Garten, bestehend in zwei Stuben, Kammer, Küche, Boden, Holzraum u. Gärtchen. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 10.

Von Weihnachten d. J. an ist in Hohmanns Hofe, Petersstraße Nr. 41 im Seitengebäude eine Treppe hoch, ein kleines Familienlogis zu vermietben und das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfahren.

Eine kleine Kammer vorn heraus ist als Schlafstelle an Frauenzimmer zu vermietben: Lange Straße Nr. 14 zwei Tr. rechts.

Zu vermietben ist eine schöne helle und freundlich meublirte Etude (meßfrei) für einen oder zwei Herren. Das Nähere kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe 1 Treppe bei **J. A. Heinicke**.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen: Neumarkt Nr. 36, 5 Treppen.

Vermietbung einer 4. Dachetage mit 2 Stuben, mehreren Kammern mit allem Zubehör, jährlich 50 Thlr. Zins, dgl. einer von 3 Treppen mit allem Zubehör, 70 Thlr., zu Michael. oder früher zu beziehen. Schützenstr. 6, 1 Treppe rechts zu erfragen.

**** Gesellschaft Virginia ****

hält Sonnabend den 14. August im **Odeon** ihr zweites Sommer-Vergnügen. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Restaurateur Ziegert auf der Klostersgasse No. 14, auf der grossen Fleischergasse, goldnes Herz in der Gastwirthschaft von Madame Apitzsch und bei Herrn Müller, Ulrichsgasse No. 7.

Der Vorstand.

Hotel de Prusse.

Zur geneigten Beachtung diene die vorläufige Notiz, daß Dienstag den 10. August im **Garten des Hotel de Prusse** ein **großes Extracconcert** bei völliger Illumination des Gartens stattfinden wird. Das Nähere darüber im Dienstagsblatt. **Das Stadtmusikchor.**

Leipziger Salon.

Heute und morgen **Concert** und **Tanzmusik.**

Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Wiener Saal.

Heute und morgen **Concert** und nach Beendigung Ballmusik. Das Musikchor von **Julius Lopiſch.**

COLISEUM.

Heute **Sonntag Concert** und **Tanzmusik.**

Es kommt dabei zur Ausführung: Duv. zum König von Yvetot v. Adam, Chor aus Lichtenstein von Lindpaintner, Pilger-Marsch von Winkler (neu). Bei der starkbesetzten Tanzmusik wird sich eine große Anzahl von neuen Tänzen auszeichnen. Es zeigt dies freundlichst an Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute **Sonntag großes**

Militair-Concert

vom Musikchore des 1. Schützenbataillons.

Gofenschenke zu Gutrigsch.

Heute **starkbesetztes Concert.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor.

Möckern zum weißen Falken.

Heute **Sonntag** den 8. August ladet zu **Militair-Tanzmusik**, selbstgebackenen Kuchen, kalten und warmen Speisen und vorzüglichen Bieren ganz ergebenst ein **F. W. Böhr.**

Schleußig.

Ergebenste Einladung.

Heute **Sonntag** den 8. August **starkbesetztes Concert**, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde. **J. S. Volter.**

*** Abtnaundorf heute Erntefest ***

und **starkbesetztes Concert** und **Tanzmusik.** Das Musikchor.

Heute nach **Thekla.**

G. Schirmer.

„Odeon.“ Heute und morgen Concert und nach Beendigung Ballmusik.
Erntefest in Zweinaundorf. Heute als den 8. August starkbesetztes Concert (16 Mann), wozu ergebenst einladet
 das Musikchor.

Erntefest in Zweinaundorf.

Heute den 8. August wird Mittags table d'hôte gespeist, ohne vorher zu bestellen. Es bittet um gütige Beachtung und ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein
 Fr. Brabant.

Wolfs Kaffeegarten. Heute Vormittag ladet zu Speckkuchen und Nachmittag zu Tanzvergnügen ergebenst ein
 Fr. Lbr. Wolf, Windmühlenstraße Nr. 7.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen und eine Abendunterhaltung.
 Morgen Montag Allerlei.
 C. A. Mey.

Heute Sonntag im großen Kuchengarten

Auswahl verschiedener Sorten Obst- und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet
 Gustav Hohl.

Grüne Schenke.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen und Beefsteaks mit Schmorkartoffeln ergebenst ein
 G. Schneider.

Heute großes Stangenklettern, wobei zu verschiedenen Sorten Kuchen höflichst einladet
 F. Hönike zum goldenen Lämmchen.

Heute in Stötteritz

verschiedene warme Speisen, worunter Allerlei, Aprikosen-, Johannisbeer-, Kirsch- und mehrere Kaffeekuchen.
 Schulze.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag lade ich zu Apfel-, Kirsch-, Aprikosen-, Suister-, Spritz- und einer großen Auswahl Kaffeekuchen ergebenst ein.
 Eduard Hentschel.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag ladet zu frischem Obst- und Kaffeekuchen, warmen und kalten Getränken ergebenst ein
 E. verw. Herrmann.

Plagwitz.

Heute Suister-, Tischerkessen-, Obst- und mehrere Sorten Kaffeekuchen, so wie zu verschiedenen andern Speisen und guten Getränken ladet ergebenst ein
 J. G. Düngefeld.

Heute Vormittag ladet zu Speck- und andern frischen Kuchen ergebenst ein
 C. Geißler in Reichels Garten.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
 August Spring, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh 10 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
 J. G. Lochmann am Neukirchhofe.

Heute Sonntag den 8. August ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
 J. G. Seyffert, kleine Windmühlengasse Nr. 1.

Heute früh ladet zu Speckkuchen nebst einer Flasche feiner Gose ergebenst ein
 J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 2.

Heute und morgen früh warmen Speckkuchen; mein echt Bockbier und Lagerbier ist famos, auch extrafeine Himbeerlimonade bei
 Richter, Rosenthalgasse.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
 Merkel, Ritterstraße Nr. 46.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
 W. Ziegert, Klostersgasse neben Hotel de Saxe.

Gosenschenke in Gutritsch.

Morgen Montag Schlachtfest.
 A. Seyfer.

Einladung.

Morgen Montag ladet zu frischer Wurst und Weissuppe ergebenst ein
 C. C. Demichen
 im Gräfe'schen Locale zu Gutritsch.

Heute Abend ladet zu frischer Wurst und Weissuppe ergebenst ein
 C. Paul, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße 19.

Heute früh 10 Uhr wird ein Fass frisches Eisbier angestellt.
 G. Pöbler, Klostersgasse.

Bekanntmachung. Das Sturz- und Wellenbad bei dem Kirschwehre ist im schönsten Gange, beaufsichtigt
 L. Zieger,
 Fischermeister.

1 Thlr. Belohnung

für Denjenigen, welcher eine im Johanniethale verlorene, von weißem und rothem Garne gehäkelte Decke Windmühlenstraße Nr. 23, 3 Treppen links wiederbringt.

Verloren wurde den Sonnabend früh gegen halb 11 Uhr an der Ecke der Ritterstraße und des NicolaiKirchhofes eine Börse mit Geld. Der eheliche Finder beliebe selbige gegen eine Belohnung auf der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt, Markt, Neckerleins Haus, abzugeben.

Verloren wurden den 5 August in der neuen katholischen Kirche 2 Schnupftücher, das eine gezeichnet J. St. B. Auch ist ein Haken von einem Sonnenschirm verlohren. Abzugeben Neumarkt Nr. 13/21, 2 Treppen hoch gegen angemessene Belohnung.

Dasjenige Frauenzimmer, welches die beiden Pfandscheine, einer zu einem carrirten Mantel und einer auf eine goldene Armspange am Sonnabend bei der Kartoffelfrau aufgehoben, wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 15 im Hofe 2 Treppen.

Läst uns nach Lübschena ziehen, dort giebt ein Regiment Husaren Concert! —
 M. C. F.

Unserm guten **Herrmann Schneider** gratulirt herzlich zu seinem heutigen Wiegenfeste
 Die Familie P. J.-r.

Dank.

Wenn bei dem jüngst gehaltenen Armenschulkinderfeste im Johanniethale die dabei betheiligten Kinder in den seligsten

Erwartungen zu dem Feste gingen, daß ihnen durch den hohen, edeln Sinn und die gütigen Gaben so vieler Bewohner unserer Stadt der Freuden viele und mannichfache bereitet worden, so war bei dem Feste selbst auch nicht zu verkennen, wie harmlos und heiter die Kinder die veranstalteten Freuden genossen, und wie lebhaft sie am Ende des Festes ihren wahrhaft kindlichen Dank durch das den edlen Kinderfreunden dargebrachte, weit-schallende Vivat zu bethätigen wußten.

So allgemein und herzlich also der Dank der frohen Kinderschaar — 216 an der Zahl — war, so groß und innig ist auch unser Dank, als Vollzieher des Festes selbst.

Nehmen Sie daher, edle Männer Leipzigs, die durch ihre gütigen Gaben uns in den Stand setzten, jenen Kindern so mannichfache Freuden zu bereiten, nehmen Sie, hochachtbare Herren Frau-Consorten **Naumann, Wölbling**, und Herr Restaurateur **Berger**, so wie die bethätigten Glieder der hochachtbaren Fleischhauer- und Bäcker-Innung, unsern herzlichsten Dank für die reichen Gaben an Speise und Trank, wodurch die frohen Kinder gelabt und gesättigt wurden.

Der gütige Gott segne Alle für diese hochherzige That, die

mit unverlöschbarer Schrift in das Buch des Himmels verzeichnet ist. Leipzig, den 8. August 1847.

Der Comité des Armenschulkinderfestes im Johannisbale.

Die am 6. August Abends $\frac{1}{2}$ 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Pauline** geb. **Busch**, von einem kräftigen und gesunden Knaben, zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Leipzig, am 6. August 1847.

Friedrich Marcus,
Bäckermeister.

Heute Morgen $\frac{3}{4}$ 8 Uhr starb in Folge eines Nervenschlags mein guter Mann, Herr **Eduard Wehnert**, Mechaniker und Daguerreotypist, in seinem 36. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bittet **Bertha Wehnert**, geb. **Beckmann**.
Leipzig, am 7. August 1847.

Heute früh um 6 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere gute hoffnungsvolle Tochter, **Louise Amalie Auguste Sübschman**, im noch nicht vollendeten 23. Lebensjahre.

Leipzig, den 7. August.

Die Familie **Sübschman**.

Die Actionaire der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft hieselbst

werden nach Eingang einer in diesen Tagen zu erwartenden auskunftsertheilung Seiten eines Magdeburger Hauses sofort zu einer Besprechung eingeladen werden.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 17° R.

Ginpassirte Fremde.

Albrecht, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
De nhardy, D., v. Eisenburg, St. Dresden.
Bedau, Part. v. Eddersberg, und
Börgermann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Blumenthal, Kfm. v. Hamburg, S. garni 557.
v. Raumbach, K. reissecr., v. Weisungen, und
Bürger, Frau, v. Lorgau, St. Hamburg.
Bertinetoffusen, Regoc. v. Amsterdam, Hotel
de Saxe.
Pock, Part. v. Holstein, Münchner Hof
Bütow, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Braune, Pastor v. Zwethau, an der Bürgerstr. 1.
Braun, Part. v. Wien, St. Berlin.
Cortar, Kfm. v. Gotha, St. Gotha.
Claus,endant v. Aschersleben S. de Russie.
Dähler, Lehrer v. Dresden, Münchner Hof.
v. Dejuwe, Obef. v. Petersburg, S. de Saxe.
Ebert Frau, v. Dresden go dene L. ute.
Erbmannsdorf, Rent. v. Linz, Hotel de Pav.
Fischer, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
F. ill nt D, v. Looon, St. de London.
Fickerwirth, Gerber v. Greußen, goldne Laute.
Fink, Auditeur v. Dresden, grüner Baum.
Förster, Kfm. v. Mühlberg, Stadt Gotha.
Feuerstein, Revisor v. Weimar, St. Wien.
Groschmann, Kfm. v. Eidenstock, Münchn. Hof.
Gru, Part. v. Hof, Stadt Rom.
Gerlach, Kfm. v. Frankf. a/M., Weststr. 1658.
Gilbert, Oberlehrer v. Annaberg, nnd
Glaner, Frau, v. Chemnitz, St. Breslau.
Gutdier, Fabr. v. Langensalza, und
Göbel, Amtm. v. Eisenburg, St. Dresden.
Göber, D, v. Breslau, und
Gallay, Regoc. v. St. Quentin, S. de Bav.
Henne, Kfm. v. Dörfau, Thomaskirchhof 4.
Heine, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
Heikes, Kfm. v. Weener, Hotel de Saxe.
Hledbrand, Lehrer v. Weissen, Münchner Hof.
Hoppenberg, Fabr. v. Osnaabrück, St. Breslau.
v. Haathusen, Obef. v. Abbenburg, Hotel de
Baviere.
Kaurisch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Kramer, Kfm. v. Braunschweig, und
Kradger, Kfm. v. Bennishausen, Hotel de Saxe.
Knispel, Kfm. v. Bittau, Kranich.
v. Kaiserling, Graf, v. Petersburg, Hotel de
Baviere.
Kritsch, Forstbeamte. v. Görlitz, St. Mailand.
Kroegmann, Cantor v. Kötha, deutsch. Haus.

v. Kiesling, Consistorialrath v. Posen, und
Lensen, Kfm. v. Rhndt, und
Lüdecke, Obef. v. Güssen, Stadt Hamburg.
Lübckner, Kfm. v. Schweinfurt,
Liegmann, Frau, v. Halberstadt, und
Lorenz, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Lederer, Kfm. v. Deutsch-Kreuz, goldner Hahn.
v. Lichtenstein, Fürst v. Wien, und
v. Lingenthal, Rent. v. Amshlen, Hotel de
Baviere.
Montag, Hofpianist v. Weimar, St. Rom.
Meinhardt, Fabr. v. Kopenhagen, und
Müller, Fabr. v. Dösch, Palmbaum.
Morygra, Kfm. v. Frankf. a/M., St. London.
Na ndort, Kfm. v. Weidau, goldner Hahn.
N ff u, Gymnasialdir. v. Amsterdam, großer
Blumenberg.
N st, Prof., v. Regensburg, St. Rom.
N. b. l, Baumstr. v. Coblenz, St. Mailand.
Noll, Kfm. v. Brandenburg, St. Hamburg.
v. Nostitz, Oberstleutn. v. Grimma, Stadt
Dresden.
Dito Kfm. v. Gerhausen, Hotel de Baviere.
Ditva, Kfm. v. Marseille, Hotel de Saxe.
Pfalz, Kfm. v. Offenbach, Palmbaum.
Probsthahn, Amts-Act. v. Hohnstein, und
v. Pischke, Oberstleutn. v. Petersburg, Stadt
Rom.
Passath, Kfm. v. Hückeswagen, St. Hamburg.
Plump, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
v. Pohland, Legat.-Rath, v. Dresden, großer
Blumenberg.
Ritter, Gymnasialdir. v. Bertst, gr. Blumenb.
Reiß, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Russie.
Ritschl, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.
Röse, Cand. v. Weibeln, Stadt Breslau.
Ren, Dir. v. Lübeck, Stadt Hamburg.
Rentsch, Gärtner v. Lommagisch, goldne Laute.
Rabigsch, Kfm. v. Kegnitz, und
Röhrborn, Fräul., v. Pundelust, St. Wien.
Schmidt, D., v. Mitau, Schulgasse 12.
Schumann, Fräul., v. Detisch, Burgstraße 4.
Schwarz, Kfm. v. Frankfurt a/M.,
Sauppe, Prof. v. Lorgau, und
Susemihl, Part. v. Harburg, St. Hamburg.
Stoltenhoff, Kfm. v. Aachen, und
Segnis, Part. v. Bremen, St. Rom.
Wachlau, DLRath v. Breslau, St. Breslau.
Wernthal, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.

Stockmar, Part. v. Coburg, Palmbaum.
Schulte, Auctionator v. Braunschweig, Hotel
de Saxe.
Schulter, Frau, v. Glauchau, St. Mailand.
Schmidt, Kfm. v. Weimar, St. Wien.
Schneide, Kfm. v. Glauchau grüner Baum.
Stein, Schausp. v. Asterfelden, Rotenkranz.
Stillaer, Fabr. v. Schandau, und
Schmidt, Fabr. v. Cassel, weißer Schwan.
Schwarz, Fabr. v. Göppingen, Stadt London.
Schubert, Kfm. v. Görlitz, Kranich.
Steinm. g, Posthalter v. Jossn, St. Mailand.
Störig, Prediger v. Magdeburg, und
Stolle, Cafetier v. Brandenburg, Palmbaum.
Schlegel, Kfm. v. Frei erg, Hotel garni 557.
Sch lje, Factor v. Bodwa, grüner Baum
Schulte, Kfm. v. Magdeburg, Münchner Hof.
Spilzer, Schausp. v. München, goldne Laute.
Schleka, Fabr. v. Eberswalde, und
Spiegel, Kfm. v. Hamburg, St. Breslau.
Schön, Fabr. v. Weira, und
Schoch, Fräul. v. Berlin, und
Schwickert, Kfm. v. Lauterburg, St. Breslau.
Selle, Kfm. v. Waldheim, Stadt Dresden
Schillbach, Kfm. v. Pulsnitz, Hotel garni 557.
Schneider, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.
Thienemann, Technk v. Wien, St. Breslau.
Istudy, Kfm. v. Glarus, Stadt Hamburg.
v. Uebel, Major, v. Paris, Hotel de Baviere.
Votat, Del. v. Thießen, Stadt Wien.
v. Weithelm, Rent. v. Sicila, und
Vortländer, Kfm. v. Hückeswagen, S. de Bav.
Wiener, Pfarrer v. Berlin, an der Bürgerstr. 1.
Wagner, Landrichter v. Warburg,
Wagner, Pfarrer v. Eschwege, und
Wagner, Oberpost-Comm. v. Cassel, großer
Blumenberg.
Wille, Adv. v. Altenburg, Münchner Hof.
Winter, Part. v. Hamburg, und
Wintgens-Deber, Banq. v. Aachen, St. Rom.
Wernicke, Frau, v. Eisenburg, St. Mailand.
Warmh, Buchhalt. v. Schönebeck, S. de Russie.
Wismar, Padmstr. v. Halle, und
Westerhausen, Kfm. v. Lauterburg, St. Breslau.
Winkler, Kfm. v. Celle, und
Winkler, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.
Winkwig, Fabr. v. Gamenz, schwarzes Kreuz.
Zinn, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.
Zinzer, Juw. v. München, Stadt Dresden.

Druck und Verlag von **E. Polz**.